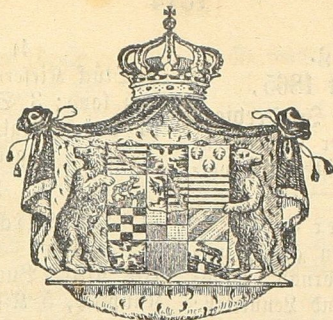


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Befehlung bei allen Postanstalten  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,  
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszelle

für Inländer 6 Pf.

für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 128.

Dessau, Sonnabend, den 19. August

1865.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

**Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 74.**, enth.: Verordnung, die Vereinigung der Kreise Zerbst und Coswig betreffend.

## Amtlicher Theil.

**Aufforderung.** — Am 4. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr, brach in dem Wohnhause des Kofathen **Adolf Koch** in Libbesdorf, Nr. 15., Feuer aus, wodurch sowohl dieses Haus, als auch das Koch'sche Stallgebäude eingäschert wurden.

Jeder, der über die Entstehungsursache dieses Feuers Auskunft zu geben vermag, wird hierdurch aufgefordert, uns davon schleunigst zu benachrichtigen.

Zugleich sichern wir Demjenigen eine Belohnung bis zu

**Einhundert Thalern**

hierdurch zu, welcher den Brandstifter binnen 14 Tagen in der Weise hierher anzeigt, daß derselbe zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann.

Dessau, 11. August 1865.

Herzogliche Kreis-Direction.

Werner.

**Bekanntmachung.** — Nachdem für die Ortschaften Libbesdorf, Lausigal, Friedrichsdorf, Raundorf, Quellendorf und Diesdorf mit dem Forsthaufe Brambach dem Ortschulzen Herrn **Carl Schwerdfeger** in Quellendorf das Feuer-Commissariat übertragen worden ist, wird solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dessau, 16. August 1865.

Herzogliche Kreis-Direction.

Werner.

**Bekanntmachung.** — Es wird hierdurch zur Kenntniß der hiesigen Einwohnerschaft gebracht, daß die **polizeiliche Controle über das Schweinefleisch** für den hiesigen Polizei-Bezirk bis auf Weiteres aufgehoben ist und daß die Fleischer und Gastwirthe hier selbst nicht mehr verbunden sind, die von ihnen geschlachteten Schweine auf Trichinen untersuchen zu lassen.

Maguhn, 14. August 1865.

Die Polizei-Verwaltung.

Gröpler, Bürgermeister.





**Bekanntmachung.**

Dienstag, den 22. August 1865.

sollen nachstehende Herzogliche Jagdreviere auf 12 Jahre, unter beschränkter Concurrenz unter den Inländern, öffentlich meistbietend verpachtet werden, und zwar

1) im Jagdreviere vor der Haide Bezirk VI. 3., ca. 3250 Morgen groß, umfassend Theile der Fluren von Tornau, Hinsdorf, Körnig, Ziebigk, Riesdorf und Lennewitz;

2) im Jagdreviere Biendorf Bezirk XIV. 4., ca. 2800 Morgen, umfassend die Fluren von Blömnig und Sirdorf, Theile von Preußlig, Körmigk und Biendorf.

Der Termin wird in unserem Geschäfts-Local abgehalten, beginnt früh 9 Uhr und werden die Pachtbedingungen und genauen Grenzbeschreibungen vor demselben bekannt gemacht werden.

Dessau, 11. August 1865.

Herzogliches Oberjägermeister-Amt.

Graf zu Solms.

**Verkauf von Nutz- und Brennholz.**

Dienstag, den 29. August d. J., Morgens von 9 Uhr ab, werden im Gasthause „Zur goldenen Rose“ auf dem Alexisbade die nachstehenden, im Forstreviere Harzgerode aufgearbeiteten Nutz- und Brennholz auf das Meistgebot verkauft werden.

**A. Nutzhölzer.**

1) An der Selkenstraße zwischen Alexisbad und Mägdesprung:

19 Stück Ellern, 8—16 Zoll Durchmesser, 16 bis 30 Fuß lang; 40 Stück Pappeln, 10—29 Zoll Durchmesser, 9—36 Fuß lang; 21 Stück Fichten, 6—12 Zoll Durchmesser, 20—54 Fuß lang; 11 Stück Weymuthskiefern, 9—21 Zoll Durchmesser, 12—48 Fuß lang; 3 Stück fichtene große Leiterbäume; 8 Stück kleine dergl.; 10 Stück fichtene Ziegellatten; 2 Stück dergl. Strohlatten; 3 Stück dergl. Schieberstangen.

2) In den oberen und unteren Uhlensäpfen:

2 Stück fichtene große Leiterbäume; 12 Stück kleine dergl.; 62 Stück fichtene Ziegellatten; 85 Stück dergl. Strohlatten; 5½ Schock dergl. Schieberstangen.

3) In den oberen Mühlsäpfen:

4 Stück Weymuthskiefern, 7 Zoll Durchmesser, 24—30 Fuß lang; 12 Stück kieferne kleine Leiterbäume; 44 Stück dergl. Ziegellatten; 6 Stück dergl. Strohlatten.

4) Im Hütteberge:

2 Stück Kiefern, 7 Zoll Durchmesser, 28—30 Fuß lang; 3 Stück kleine kieferne Leiterbäume; 14 Stück dergl. Ziegellatten; ¼ Schock dergl. große Bohnenstangen.

**B. Brennholz.**

1) Im Bischofsröder Felde Nr. 25a. und 25b.:

10½ Klstr. Buchen-Knüppel, ½ Klstr. Birken-Knüppel, 5 Klstr. Fichten-Knüppel, 37 Schock Buchen-Hefe.

2) Im unteren Mühlberge (Rigberg) Nr. 44a:

26½ Klstr. Buchen-Knüppel, 6 Klstr. Birken-Knüppel, 2 Klstr. Ellern-Knüppel, 146½ Schock Buchen-Hefe, 11 Schock gemischte Hefe.

3) An der Selkenstraße von Alexisbad bis Mägdesprung:

2½ Klstr. Birken-Scheitholz, ¾ Klstr. dergl. Anbruch, 3½ Klstr. dergl. Knüppel, 5½ Klstr. Ellern-Scheitholz, 1 Klstr. dergl. Anbruch, 16½ Klstr. dergl. Knüppel, 6 Klstr. Pappel-Scheitholz, 1½ Klstr. dergl. Anbruch, 8½ Klstr. dergl. Knüppel, ¼ Klstr. Espen-Scheitholz, ¾ Klstr. dergl. Anbruch, ¼ Klstr. dergl. Knüppel, ¼ Klstr. Fichten-Knüppel, 1½ Klstr. Kiefern-Knüppel, 27 Schock geringe Laubholz-Hefe, 9¼ Schock geringe Nadelholz-Hefe.

4) Windbruch im Schutzbezirk Harzgerode:

¼ Klstr. Buchen-Knüppel, ¼ Klstr. Eichen-Anbruch, ¼ Klstr. Birken-Scheitholz, 6 Klstr. Birken-Anbruch und Knüppel, 16½ Klstr. Espen-Anbruch und Knüppel, 2 Klstr. Kiefern-Knüppel, ½ Schock dergl. Hefe.

Die Verkaufsbedingungen werden bei Eröffnung des Termins bekannt gemacht. Die Bestbietenden haben wenigstens 25 Procent der Kaufgelder im Termine sofort baar anzuzahlen. Harzgerode, 16. August 1865.

**v. Weise.****Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.**

Das dem Schneidermeister Gustav Wehrig von hier gehörige, am Anger hier selbst unter Nr. 8. belegene Hausgrundstück mit Hof, Garten, der Nebenbaufläche und allem Zubehör, welches unter Berücksichtigung der darauf haftenden Rente von 3 Thlr. zu 2662 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, wird hierdurch ausgelagter Schulden halber zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf



Freitag, den 27. October d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Ufermann**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende all-gemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefördert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angezeigten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 4. August 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Dr. C. Pannier.

#### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Die zur Mühlenbesitzer **Weitzel'schen** Con-cursmasse gehörigen Grundstücke, als:

- A. die zu **Reinstedt** unter'm **Witteberge** ge-legene **Mahl-** und **Delmühle** nebst dem gangbaren **Zeuge**, dazu gehörigen **Geräth-schaften**, mit dem dabei befindlichen **Wohn-hause**, **Hof**, **Schauer**, **Stallung**, **Delnieder-lage**, den **Gärten** und allem **Zubehör**, auch dem **Mühlgraben** mit den daran stehenden **Obst-** und anderen **Bäumen**, der **Fischerei** in demselben und einer **Wurth** an der **Straße**;
- B. **Acker** in **Reinstedter Flur**:
- 1) das **Planstück Nr. 409**. der Karte von 7 Morgen 141 D.-R. am **Mühlgraben**,
  - 2) das **Planstück Nr. 410 a**. der Karte von 138 D.-R. daselbst,
  - 3) das **Planstück Nr. 410 b**. der Karte von 128 D.-R. daselbst,
  - 4) das **Planstück Nr. 410 c**. der Karte von 4 Morgen 99 D.-R. daselbst,
  - 5) das **Planstück Nr. 611**. der Karte von 2 Morgen 134 D.-R. im **Anschlusse** der **Wurth**,
  - 6) das **Planstück Nr. 46 b. II**. der Karte von 1 Morgen 103 D.-R. im **Oster-lande**,
  - 7) das **Planstück Nr. 46 b. I**. der Karte von 87 D.-R. daselbst;
- C. **Acker** in **Hoymers Flur**:
- 1) das **Planstück Nr. 517 a**. der Karte von 9 Morg. 8 D.-R. im **kleinen Getelsfelde**,

- 2) das **Planstück Nr. 517 a**. der Karte von 149 D.-R. daselbst,  
ad A. auf 11,890 Thlr. Cour., excl. des **Mühlwerks**,  
ad B. 1. auf 1000 Thlr. Cour.,  
ad B. 2., 3. und 4. auf 1200 Thlr Cour.,  
ad B. 5. auf 550 Thlr. Cour.,  
ad B. 6. und 7. auf 513 Thlr. 26 Sgr. 8 Pf. Cour.,  
ad C. 1. u. 2. auf 2416 Thlr. 20 Sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt,  
meistbietend verkauft werden.

Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige wer-den daher hierdurch geladen, in dem auf

den 9. October d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nach-mittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor **Schlitt**, zu erscheinen, ihre Gebote und Ueber-gebote abzugeben und sich des Zuschlages an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Lage er-reicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu ver-kaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefördert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichts-Hand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 20. Juli 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) **Hermann**.

#### Gerichtlicher Verkauf.

In Folge Auftrags des Herzoglichen Kreis-gerichts zu Zerbst werden im Wege nothwen-diger Subbastaation die dem Gutsbesitzer **Ru-dolph Thieme** in **Mühlsdorf** gehörigen, da-selbst unter **Zahl 1.** und **2.** belegenen **Güter** mit **Hofraum**, **Gärten**, **Bohn-** und **Wirthschafts-gebäuden**, **Ackern**, **Holzungen** und **Wiesen**, nach dem **Receffe** mit einer **Gesamtsfläche** von 571 Morgen 146 D.-Ruthen, der vorhandenen **Ernte** und dem **totden** und **lebenden Inventar**, die gewöhnlichen **Abgaben** und **Lasten** an den **Staat**, die **Commune**, **Kirche**, **Pfarr** und **Schule** und 66 Thlr. 28 Sgr. 2 Pf. **Rente** jährlich entrichtend, mit **Berücksichtigung** derselben und des **darauf ruhenden Auszuges** an die ver-



ehelichte **Marie Elisabeth Krüger** zu **Rod-**  
leben auf 27,154 Thlr. 4 Sgr. preuß. Cour.  
abgeschägt, hiermit zum öffentlichen Verkauf an  
den Meistbietenden ausgestellt.

Zu diesem Behufe ist

**Freitag, der 3. November d. J.,**

als Verkaufstermin anberaumt worden und werden  
besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch  
geladen, in diesem von 9 Uhr Vormittags bis  
4 Uhr Nachmittags anstehenden Termine an  
Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Anhörung der  
Verkaufsbedingungen ihre Gebote abzugeben und  
zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn  
dessen Gebot  $\frac{2}{3}$  der Taze erreicht, die betreffenden  
Güter gegen Verichtigung des Kaufgeldes als  
Eigenthum werden zuerkannt werden.

Bemerkt wird hierbei, daß der Bieter vor  
Abgabe seines Gebots im Termine eine Caution  
auf Höhe von  $\frac{1}{4}$  des Schätzungswerthes ent-  
weder baar oder durch sichere Bürgen, oder  
Pfand zu bestellen hat, und werden zugleich  
alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte  
nicht bekannte dingliche Ansprüche an diese  
Güter zu haben vermeinen, bei deren Verlust  
aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen  
damit zu melden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Insegel.

Rosslau, 12. August 1865.

**Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.**

(L. S.) **Thürmer.**

#### Gerichtlicher Hausverkauf.

Das zu dem Nachlasse des hierselbst verstor-  
benen Maurermeisters **Hermann Kolbitz** ge-  
hörige, am hiesigen Breiten Wege unter Nr. 6.  
belegene **Wohnhaus** mit Hof, Garten, der  
Weideentschädigungskabel Nr. 192. der Karte  
von 1 Morgen 128 D.-R. und allem sonstigen  
Zubehör, wovon jedoch an der Weideentschädi-  
gungskabel dem **Cantor emer. Chr. Hünze** hier-  
selbst ein lebenslängliches Nutzungsrecht zufließt,  
zusammen unter Berücksichtigung vorstehenden  
Nutzungsrechtes, so wie nachfolgender, darauf  
haftender Abgaben:

4	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.	Staatsabgaben,
—	15	—	—	—	—	zu jeder Extra-
						quarte,
1	—	3	—	6	—	Canon und Wäch-
						tergeld,

— Thlr. 2 Sgr. 6 Pf. Zins für ein Fuhr  
Kriegssteuer und Armensteuer (nicht fest-  
stehend),

auf 2500 Thlr. Cour. gerichtlich abgeschägt, wird  
zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Zu diesem Ende ist als Verkaufstermin

**Freitag, der 6. October d. J.,**

anberaumt worden und werden besitz- und zah-  
lungsfähige Kauflustige geladen, in diesem vor  
unterzeichneter Kreisgerichts-Commission von  
früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden  
Termine zu erscheinen, ihre Gebote unter den  
im Termine bekannt zu machenden Bedingungen  
abzugeben und, wenn drei Viertel der Taze er-  
reicht werden, des Zuschlags gewärtig zu sein.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem  
hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums-  
oder Miteigenthumsrechte, stillschweigende allge-  
meine oder besondere Pfandrechte an das zu  
verkaufende Grundstück zu haben vermeinen, auf-  
gefordert, solche bis spätestens vier Wochen vor  
dem Verkaufstermine, bei Verlust ihrer Rechte,  
bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Coswig, 27. Juli 1865.

**Herzogliche Kreisgerichts-Commission.**

(L. S.) **Buhlmann.**

#### Versteigerung.

**Sonnabend, den 26. August 1865,**

Vormittags 10 Uhr

werden an hiesiger Kreisgerichtsstelle eine halbe  
Klafter rüstern Holz und ein kleiner Wagen  
öffentlich versteigert.

Dessau, 8. August 1865.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**

**G. Mann.**

#### Versteigerung.

**Mittwoch, den 30. August 1865,**

Vormittags 10 Uhr

werden an hiesiger Kreisgerichtsstelle eine Partie  
**Mahagoni-Meubles**, als: Sopha, Schränke,  
Spiegel, ein Tisch und 6 Stühle, öffentlich  
versteigert. — Dessau, 29. Juli 1865.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**

**Dr. C. Pannier.**



## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

#### Hausverkauf.

Das in der Hospitalstraße hier sub Nr. 19. belegene **Hausgrundstück** nebst Zubehör, in welchem seit länger als 50 Jahren Schloßerei schwunghaft betrieben worden ist, soll aus freier Hand

**Mittwoch, den 30. August d. J.,**  
Nachmittags 3—4 Uhr

verkauft werden. Der Termin findet im Hause des Brauereibesizers Herrn **M. Hedert**, Zerbster Straße Nr. 16., statt. Die Uebergabe des Grundstücks kann den 1. October d. J. erfolgen.

Dessau, 10. August 1865.

Der Rechtsanwalt **H. D. Kindscher.**

#### Hausverkauf.

Ein massives, zweistöckiges **Haus** mit Einfahrt, Hof und Hintergebäuden, Alles in gutem baulichen Stande, worin seit einer Reihe von Jahren die **Bäckerei** schwunghaft betrieben wird, in einer Hauptstraße gelegen, soll wegen Krankheit des Besitzers preiswürdig verkauft werden. Näheres bei

**J. G. Engler**, Franzstraße Nr. 42.

Ein hübsches **Haus** nebst schönem Garten in der schönsten Gegend der Residenzstadt Dessau steht veränderungshalber zum Verkauf. Näheres ist zu erfragen in der

**Expedition d. Bl.**

### Beachtenswerther Mühlenverkauf

im Königreich Sachsen an einem Bahnhofs in der niederen Gegend.

Besteht aus schönem Wohnhause mit Garten, großem Mühlengebäude in Verbindung mit angebautem großen Magazinhanse, Stallgebäude mit gewölbten Ställen, Scheune, alle massiv mit Ziegeldachung, einem Gütchen im benachbarten Dorfe mit ca. 44 Morgen vorzüglichen Aekern und Wiesen, an's Mühlengrundstück angrenzend, und einem gegenüber liegenden Steinbruch. Versicherung der Gebäude mit den Maschinen ca. 47,000 Thlr., andere Mobilien-Versicherung ca. 20,000 Thlr. 11 Mahlgänge neuester Construction (Wiener Kunstgriesmühlen) sind ununterbrochen mit Lohnmahlen beschäftigt und liefern erweislich eine Bruttoeinnahme von ca. 12,000 Thlr. jährlich. Nach Abzug der Kapitalzinsen und aller Geschäfts- und Wirtschaftspesen verbleiben an 4000 Thlr. reiner Jahres-

gewinn, wobei der Ertrag der Oekonomie und beliebiger propre Geschäfte nicht in Anschlag gebracht ist. Bei der großen Wasserkraft können die bedeutenden Räume des Magazingebäudes noch zu anderen Zwecken, z. B. Spinnerei, benutzt werden und sind hierfür Offerten schon vorhanden. Bei öffentlicher Verpachtung des Ganzen würden 5000—6000 Thlr. jährliche Pacht zu erlangen sein. Nur Gesundheitsverhältnisse veranlassen den Verkauf dieser hoch und sicher rentirenden Bestzung. Nach Befinden würde der Verkäufer, um seiner Gesundheit halber auf dem Lande leben zu können, ein preiswürdiges, hübsch gelegenes Gut mit in Zahlung annehmen. Forderung 90,000 Thlr. bei 25,000 Thlr. Anzahlung. An fester Hypothek können 35,000 Thlr. übernommen und übrige Kaufgelder belassen werden. Adressen für reelle Kauflustige **W. W. Nr. 50. poste restante franco Leipzig.**

### Vermiethungen und Verpachtungen.

Wegen Veretzung des Herrn Hauptmann von Brandt ist die Bel-Etage Mittelstraße Nr. 19. zu vermietthen.

Cavalierstraße Nr. 15. ist die obere Etage zum 1. October zu vermietthen.

Näheres in der Wohnung selbst.

Franzstraße Nr. 48. ist die Bel-Etage, enthaltend drei Zimmer vorn heraus, Kammern, Küche nebst sonstigem Zubehör, auch mit Benutzung des Gartens, zum 1. October a. c. zu vermietthen.

In der Leipziger Vorstadt, Stenesche Straße Nr. 7., ist eine Parterre-Wohnung zum 1. October zu vermietthen.

Das Nähere eine Treppe hoch beim Hauseigentümer Göbel.

Eine Stube nebst Zubehör ist zum 1. Januar 1866 zu vermietthen

Wasserstadt Nr. 17.

Eine obere Wohnung ist zum 1. Januar k. J. zu vermietthen. Näheres in der

**Expedition d. Bl.**

#### Meistbietende

### Acker-Verpachtung.

**Mittwoch, den 23. August**, Nachmittags von 4 Uhr an, werde ich nachstehende, dem Herrn Dambacher gehörige Acker, und zwar



um 4 Uhr ca. 6½ Morg. in der Scheplafe,  
 = 5 = ca. 9 = an den Kuhbrücken,  
 = 6 = ca. 3 = auf der Steneschen  
 Breite,

unter im Termine selbst bekannt zu machenden  
 Bedingungen an Ort und Stelle meistbietend  
 verpachten. Zusammenkunft ¼ 4 Uhr am Acker  
 in der Scheplafe. E. Kleinau.

### Verkaufs - Anzeigen.

## Das Tapissierie = Geschäft

von

**L. Conradi**

empfehlte gute Strickwolle in allen Farben und  
 verschiedenen Preisen, so wie fertig gestrickte  
 Kinder- und Damen-Röcke.

## Beleuchtungs = Materialien.

Solaröl, Photogen, Petroleum, Hydro-  
 carbüre sind zu den üblichen Detailpreisen in  
 prima Qualität vorrätig. Bei Abnahme grö-  
 ßerer Posten tritt Preisermäßigung ein.

Größeren Consumenten gegenüber  
 wird, bei festem Lieferungs-Abschluß,  
 für kommenden Wintersemester der jetzt  
 herrschende Fabrikpreis festgehalten.  
 Schon im nächsten Monat dürfte eine bedeutende  
 Steigerung desselben zu erwarten sein.

Gasäther in grün, blau, roth, violett, gelb  
 und weiß das Quart 12 Sgr. Wiederver-  
 käufern Rabatt.

Theodor Busch,

Einhorn-Apotheke in Dessau.

**Fledwasser** von Theodor Busch, vor-  
 züglich zum Waschen von  
 Glace-Handschuhen geeignet, ist in Flacons zu  
 5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung  
 zu haben bei

Herrn Aug. Niesel, Hospitalstraße,  
 = Carl Frühjorge, Zerbster Straße, und  
 in der Einhorn-Apotheke.

## Dr. Pattison's Gicht- und Rheumatismuswatte,

in Packeten zu 8 und 5 Sgr.

allein echt bei

Frau Henriette Römer in Dessau  
 und in L. Richter's Woll- und Strumpfwaaeren-  
 handlung in Rötben.

Apotheker

## Bergmann's Gispomade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, so  
 wie deren Ausfallen und Ergrauen zu ver-  
 hindern, empfehlen in Flaschen zu 5, 8 und  
 10 Sgr.

Carl Rusch jun. in Dessau,  
 Fr. Haring in Rötben,  
 L. Kilian in Zerbst,  
 Ferd. Deute in Zehnitz,  
 Apotheker Hirsfortn in Dranienbaum,  
 Leopold Wolter in Raguhn,  
 Friedrich Günther in Wörlich.

## Gegen Zahnschmerz

empfehlen zum augenblicklichen Stillen „Zahn-  
 wolle“, die Hülse 2½ Sgr.,

Carl Rusch jun. in Dessau,  
 Fr. Haring in Rötben,  
 L. Kilian in Zerbst,  
 Ferd. Deute in Zehnitz,  
 Apotheker Hirsfortn in Dranienbaum,  
 Leopold Wolter in Raguhn,  
 Friedrich Günther in Wörlich.

Neue Vollerhinge empfiehlt  
 Wittwe Ottilie Walzberg.

Die ersten Fettbücklinge sind soeben  
 eingetroffen und empfiehlt billigst  
 J. Schindewolf.

## Haarlemer Blumenzwiebeln.

Den Empfang meiner Haarlemer Blumen-  
 zwiebeln zeige ich hiermit ergebenst an. Dieselben  
 sind von den ältesten und berühmtesten Züchtern  
 in Haarlem gezogen und habe ich nur die anerkannt  
 schönsten und dankbarsten Sorten, welche in Zwie-  
 beln bester Qualität geliefert werden, in mein  
 Preisverzeichnis aufgenommen. Preisverzeich-  
 nisse werden auf gefälliges frankirtes Verlangen  
 franco und gratis eingesandt.

Fr. Marx vor dem Ascan. Thore.

Nach vielen Versuchen ist es mir gelungen,  
 die Wische in eben so guter Qualität wie in  
 den größten Fabriken anzufertigen.

W. Spieler, Wischfabrikant,  
 Leipziger Straße Nr. 46.

Fliegenleim

ist vorrätig bei W. Spieler,  
 Leipziger Straße Nr. 46.

Gute Federbetten sind zu verkaufen  
 Wallstraße Nr. 19., 1 Treppe rechts.



Zwei ganz neue Subler Doppelflinten sind zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Expedition d. Bl.

Ein Schaufenster ist billig zu verkaufen bei  
L. Conradi, Hospitalstraße Nr. 61.

Durch den Empfang meiner sämtlichen Hannoverschen und Braunschweiger Messwaaren, so wie durch bedeutende directe Zusendungen ist mein Lederlager jetzt auf das Vollständigste assortirt und verkaufe ich zu sehr soliden Preisen.

B. Goldschmidt in Köthen,  
Comtoir und Lager  
Sackstraße Nr. 2.

#### Für Blumenfreunde.

Auch in diesem Jahre bin ich sehr gern bereit, allen Denen, welche ihre Blumenzwiebeln aus Holland beziehen wollen, meine Vermittlung anzubieten, indem ich sie den meinigen beipacken lasse. Die Zwiebeln werden zum Katalogpreise besorgt, Porto und Emballage nicht berechnet. Kataloge liegen zur möglichst baldigen Auswahl der Sorten bei mir und bei meinem Sohne, Albert Hönike in Dessau, Hospitalstraße Nr. 28., bereit.

Lehrer Hönike in Alten.

Ein starker einspanniger Leiterwagen steht zum Verkauf beim

Schmiedemeister Griebisch in Köstkedt.

#### Versteigerung.

Montag, den 21. August a. c., Nachmittags 4 Uhr sollen im Schießhause zu Dranienbaum verschiedene Turnapparate, bestehend in 2 Reck, 2 Barren, einer zum Transportiren, 1 Trommel nebst Zubehör und verschiedenen anderen zum Turnen gehörigen Sachen, meistbietend verkauft werden.

Donnerstag, den 24. August, sollen in der Posthalterei zu Zehntz ein einspanniger Leiterwagen, eine zehnjährige, starke, fehlerfreie Schimmelstute, ein complettes englisches Kummetsgeschirr, 2 Sopha's, ein Schreibpult, eine Gänsebutte, Tische und andere Wirthschaftsachen gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Für die Herren Gutsbesitzer und Amtleute.

Zum Düngen liegen Hornspäne in großen und kleinen Quantitäten zum Verkauf bei

G. Rühle in Berlin,  
Kaiserstraße Nr. 42.

#### Jedermann sein eigener Drucker.

(Circulars, Berichte, Formulare, Tabellen, Musiknoten, Zeichnungen u. s. w. in beliebiger Zahl.)

Speziellste Auskunft, Preisverzeichniß und Probe-  
druck ertheilt auf frankirtes Verlangen (franco innerhalb des deutschen Postvereins)

Carl Göpel in Stuttgart.

#### Buchen = Brennholz = Gesuch.

Eine Partie trockenes Buchen = Scheitholz, auch kleine Pöschchen von 5 Rkftn., sucht zu kaufen und sind Preisofferten einzusenden an  
J. G. Freyberg in Leipzig.

#### Heu - Entreprise.

Für die hiesige Viehhaltung sollen ca. 6000 Centner gutes Heu angekauft und dem Mindestfordernden die Lieferung übertragen werden.

Indem ich mir dazu Offerten, welche sich sowohl auf das ganze Quantum, als auf einen Theil desselben erstrecken können, erbitte, bemerke ich, daß die Bedingungen im Wesentlichen dieselben sind, wie sie von den Königl. Preussischen Magazinen gestellt werden. Die Lieferung kann von jetzt ab bis zum Herbst per Achse oder per Kahn frei hier geschehen.

Salzmünde a./S. bei Halle a./S., 1. August 1865.  
J. G. Volke.

#### Vermischte Anzeigen.

Der Anhaltische Singverein feierte sein diesjähriges Gesangsfest am 7. August d. J., und zwar schon zum dritten Male in Rosslau, wo er sich stets wohlbefunden hat. Erfreulich war ihm diesmal die Begrüßung durch den Fahnen Schmuck vieler Häuser, ehrenvoll die Bewillkommnung durch den Herrn Bürgermeister Pötsch, ergötzlich und schmeichelhaft der Empfang mit Blumentregen von schönen Frauenhänden.

Ihnen und Allen, welche zum Gelingen und zur Verschönerung des Festes beigetragen haben, insbesondere auch dem Gastwirthe „zum Bären“, Herrn Schmidt, für vollen und guten Tisch, sagen wir hiermit Namens des Vereins den herzlichsten Dank.

Die Verwaltung d. Anhaltischen Singvereins.

Aug. Seelmann. F. Freyberg.

G. F. Eschbach.

Zwei Tischlergesellen, flotte Arbeiter, finden bei gutem Lohne dauernde Beschäftigung beim  
Tischlermeister Kramling,  
Flößerstraße Nr. 39b.



Ein ordentlicher, junger Mensch, der Lust hat, die Färberei gründlich zu erlernen, wird als **Schrling** angenommen in der Färberei von **H. Languth** in Dessau, Steinstraße Nr. 53.

Eine **junge Dame**, welche das Naafnehmen und Zuschneiden gründlich versteht und sich zugleich als **Verkäuferin** für ein hiesiges Damen-Mantelgeschäft eignet, findet zum **1. October** eine gute Stelle.

Schriftliche Meldungen sind abzugeben in der **Expedition d. Bl.**

Mehrere **Köchinnen** und **Mädchen** für Alles können zu Michaelis gute Stellen erhalten durch **H. Linzner**, Flößergasse Nr. 24.

Eine **perfecte Köchin**, die in allen häuslichen Arbeiten bewandert, wird sofort für einen kleinen Haushalt nach Berlin verlangt. Meldungen im goldenen Beutel zu Dessau Sonnabends.

Ein ordentliches **Mädchen** von hier, das zu Hause schlafen kann, findet bei einer alten Frau zum **1. October** einen leichten, guten Dienst bei guter Behandlung in der

Hospitalstraße Nr. 46.,  
parterre rechts.

Ein älteres, solides **Mädchen**, welches die Küche versteht, dabei Hausarbeiten verrichten und etwas nähen kann, wird für einen kleinen Haushalt bei guter Behandlung und anständigem Lohn sofort oder zum **1. October** gewünscht. Wo? ist zu erfahren in der **Expedition d. Bl.**

Ein ordentliches und fleißiges **Mädchen**, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet zum **1. October** einen Dienst. Zu erfragen in der **Expedition d. Bl.**

Ein ordentliches **Dienstmädchen**, wo möglich vom Lande, wird zum **1. October** gesucht. Zu erfragen in der **Expedition d. Bl.**

Eine **Hausmannsstelle** ist zu besetzen. Zu erfragen **Leipziger Straße Nr. 45.**

Donnerstag Nachmittag wurde von einem kleinen Mädchen ein goldener **Ohrring** in der Böhmischen oder Flößergasse verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung Flößergasse Nr. 11. abzugeben.

Ein **Hirtenhund** (Schimmel) ist mir zuge laufen. **Christian Zabel** in Mosigkau.

Ein weißes **Taschentuch** ist vor einigen Tagen auf dem Wege nach dem Georgengarten gefunden worden. Wer sein Eigenthum nachweisen kann, erhält dasselbe zurück beim **Hofmusikus Santel**, Cavalierstraße.

## Anzeige für Zahuleidende.

Für Zahnpatienten bin ich täglich Vormittags von 8 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in meiner Wohnung, Franzstraße Nr. 5., 1 Treppe hoch, zu sprechen.

**Georg Hirschfeld**, Dentist.

Wir bringen unsere Bekanntmachung vom 27. Juli c. in Erinnerung, nach welcher

- 1) für die bis heute noch nicht abgeholtten Gewinne Lagergeld berechnet werden wird,
- 2) alle Gewinne, welche bis zum 31. August c. nicht abgeholt worden sind, zu Gunsten der Ausstellungskasse öffentlich versteigert werden.

Indem wir daher die Inhaber der Gewinnnummern ersuchen, die auf dieselben gefallenen Gewinne gegen Rückgabe der Loose bei uns abzuholen, bemerken wir, daß auf Verlangen die Gewinne gegen Nachnahme der Kosten für Emballage und entstehende Expeditionsgebühren nach außerhalb versandt werden, sofern die Gewinnlose franco an uns oder den Herrn Kaufmann **C. Scharfe** hierselbst eingeschendet werden.

Merseburg, 15. August 1865.

**Der Vorstand der I. Sächsisch-Thüringischen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung.**  
Jordan.

Zufolge Verhandlung vom 4. August d. J. giebt die unverehelichte **Wilhelmine Adler** von Groß-Rühnan der Frau **Louise Triebel** auf der Franz-Teigelei hiermit Ehrenerklärung.

**Der Friedensrichter des 2. Landbezirks.**

Mehrere **Fuder Vauschutt** können gleich vom Hofe aus abgefahren werden

**Zerbster Straße Nr. 33.**

**Lotterie.** — Mit Loosen zur 4. Klasse 68. Königl. Sächsischer Landes-Lotterie, deren Ziehung am 4. September d. J. statifindet, empfiehlt sich

die Lotterie-Collection der Wittwe **C. Cohn**, Schulstraße Nr. 9.

**Lotterie-Anzeige.**

Zur 4. Klasse der 68. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 4. September erfolgt, empfiehlt **Loose** zur gefälligen Abnahme die Lotterie-Collection von **A. Alexander** in Jessnitz.



Der Umbau meines Geschäfts-Locales veranlaßt mich, von nächstem Montag an mein

## Waaren-Lager

nach den Hinterzimmern meines Hauses zu verlegen, und bitte ich meine geehrten Abnehmer höflichst, sich einstweilen durch den neuen Haus-Eingang in der Fürstenstraße zu bemühen.

**L. Hagelberg.**

**Norddeutscher Lloyd.**

## Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

D. Bremen	Capt. C. Meyer.	D. Hanja	Capt. H. J. von Santen.
D. Newyork	" v. Dierendorp.	D. America	" H. Wessels.
	D. Hermann, Capt. G. Wente, (im Bau).		

D. Hanja	Sonnabend, 26. Aug.
D. Newyork	" 9. Sept.
D. Bremen	" 23. Sept.

D. America	Sonnabend, 7. Octbr.
D. Hanja	" 21. Octbr.

**Passage-Preise:** Bis auf Weiteres erste Kajüte 150 Thlr., zweite Kajüte 110 Thlr., Zwischendeck 60 Thlr. Courant (incl. Beköstigung). Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thlr. Courant.

**Güterfracht:** Bis auf Weiteres £ 2. 10 s. mit 15% Primage pr. 40 Kubiffuß Bremer Maas für alle Waaren.

Nähere Auskunft ertheilen: in Dessau die Herren **Amandus Perz** — **Aug. Riesel**, Haupt-Agent — **Aug. Louis Siedersleben jun.**, Haupt-Agent; in Leipzig Herr **Ottomar Rödl**, Haupt-Agent; in Koflau Herr **Theod. Wittkow**; in Zerbst die Herren **Aug. Moritz** — **Friedr. Bernicke**; in Jeshitz Herr **C. F. Witte**; in Köthen die Herren **Ed. Jasper**, Haupt-Agent — **Carl Irmer**, Haupt-Agent — **J. C. Schmidt** — **L. Wittig & Comp.**  
Bremen, 1865.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.  
**Crüsemann**, Director. **H. Peters**, Procurant.

## Loose

zum Ausbau der Kölner Domthürme.

Erster Hauptgewinn 100,000 Thaler. Ziehung am 4. September d. J., zu einem Thaler das Stück, so wie zur Gründung eines Krankenhauses für arme Deutsche in Paris. Erster Hauptgewinn ein Flügel von Grad, 7 Octaven, von Polifander-Holz, 4000 Francs werth. Ziehung im Laufe dieses Jahres. Das Loose nur 8 Silbergrößen. Noch zu haben bei dem

General-Agenten **D. Löwenwarter**  
in Köln a./Rhein.

## Gewerbe-Verein.

Montag, den 21. August, Abends  
8 Uhr Sitzung.

Tagesordnung:

- 1) Antrag zur Arrangirung einer Fahrt nach Jeshitz Behufs Besichtigung einiger der größeren gewerblichen Etablissements daselbst.
- 2) Besprechung: „Mit welchem Schiff soll der Auswanderer nach Amerika gehen?“  
Der Vorstand.



Mittwoch, den 23. August,  
Nachmittags 3 Uhr findet in Dessau im Herzoglichen Kreisgerichts-Gebäude (Gingang zum Thore, 2 Treppen hoch) die **Versammlung des Anhaltischen Gartenbau-Vereins** statt, zu welcher hierdurch eingeladen wird.

Tagesordnung:

- 1) Besprechung über eine Parthie nach Oranienbaum;
- 2) Besprechung über die bevorstehende Ausstellung etc. in Erfurt;
- 3) Vortrag über das Eintopfen der in das freie Land gepflanzten Topfgewächse.

Einladung zum Königschießen.

Den 28., 29. und 30. August findet unser diesjähriges **Königschießen** statt, wozu wir auswärtige Kameraden und Freunde dieses Festes nur auf diesem Wege freundlichst einladen.  
Coswig. Der Schützenvorstand.

**Robitzsches Bierkeller.**

Sonnabend, den 19. August d. J., bleibt mein Local wegen des an diesem Tage stattfindenden Stiftungsfestes des Deutschen Turnvereins geschlossen.

Dessau, 15. August 1865.

H. Voullimé.

Ein gutes Töpfchen echt bairisches Bier, ganz frisch vom Fasse, empfiehlt  
S. Rodotsch,  
bairische Bierhalle.

ff. Weine in allen Sorten, wie auch ein gutes Glas Mokka-Kaffee empfiehlt  
S. Rodotsch, bairische Bierhalle,  
Steinstraße Nr. 56.

**Bertram's Kaffeegarten.**

Sonntag, den 20. August,

**Concert für Streichmusik**  
im Garten.

Anfang Punkt 4 Uhr.

**Bertram's Kaffeegarten.**

Heute, Sonnabend, den 19., und morgen, Sonntag, den 20. August, Auftreten des **Feuerkönigs Bäumler**,

genannt Pluto der Unverbrennbare.

Beginn der Vorstellungen: Sonnabend Abends 9 Uhr, Sonntag Abends 7 Uhr.

**Noack's Kaffeegarten.**

Sonntag, den 20. August,

**Vorstellung**  
**der Leipziger Liederhalle,**

verbunden mit Concert des Herzoglichen Hautboisencorps.

Das Nähere die Programms.

Anfang des Concerts Nachmittags 4 Uhr,  
der Vorstellung Abends 7½ Uhr.

**Ascanischer Hof.**

Sonntag, den 20. August, **Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet  
C. Lüke.

**Zur Tanzmusik**

Sonntag, den 20. August, ladet freundlichst ein  
**Robert Beyer**  
in der grünen Tanne.

Sonntag, den 20. August, ladet zur Feier des **Erntefranzes** freundlichst ein  
**Louis Fahlteich** auf dem Landhause.

**Zur Tanzmusik**

Sonntag, den 20. August, wobei ich mit sehr gutem Zerbst- und bairischem Bier, so wie mit frischem Kirsch- und Apfelsuchen und Honigsemel aufwarten kann, lade ich ergebenst ein.  
**Rehring** auf dem Ziebigk.

**Zum Erntefranz**

Sonntag, den 20. August, ladet freundlichst ein  
**Christ. Becker** in Groß-Kühnau.

**Zum Erntefranz**

und zur **Tanzmusik** Sonntag, den 20. August, ladet ergebenst ein  
**Luzmann** in Dellnau.

**Zur Erntefranzfeier**

Sonntag, den 20. August, wobei unter Anderem auch mit marinirtem Mal aufwarten wird, ladet ergebenst ein  
**F. Gruneberg** in Bockerode.

**Zum Erntefranz** Sonntag, den 20. August, ladet ergebenst ein  
**G. Rosch** in Horstdorf.

**Zum Erntefranz**

Sonntag, den 20. August, ladet ergebenst ein  
**Chr. Schönemann** in Mostglau.



**E i n l a d u n g.**

Sonntag, den 20. August, **frische Wurst**, wobei ich auch mit gutem Dampfbrauerei-Bier aus Dessau aufwarten werde.

**F. Pieß** in Reppichau.



Montag, den 21. August, soll ein **Packet-Schießen** stattfinden und werden die sich daran betheiligenden Mitglieder der hiesigen Schützen-gesellschaft ersucht, ihre Packete vorher versiegelt an einen der Schützenvorsteher abgeben zu wollen. Jeder versiegelt abgegebene Gegenstand muß mindestens einen Werth von 10 Sgr. haben.

Anfang Nachmittags 3 Uhr.

**Der Vorstand.**

Auf vielseitiges Verlangen werde ich unter gütiger Mitwirkung mehrerer Mitglieder der Herzoglichen Hofcapelle zu Dessau Montag, den 21. August, ein **Concert** im Saale des goldenen Horn zu Dranienbaum veranstalten.

Entrée à Person 2½ Sgr. Anfang 7½ Uhr.

Das Nähere die Programms.

Es ladet hierzu freundlichst ein

**Friedrich Müller,**  
Hofmusikus aus Meiningen.

Zum **Erntefranz** und **Schweinauskegeln**  
Sonntag, den 20. August, ladet ergebenst ein  
**G. Hoffmeier** in Quellendorf.

**S a l z f u r t h.**

Sonntag, den 20. August, ladet zum **Erntefeste** und **Ball** freundlichst ein

**G. Gröbel.**

**L i t e r a r i s c h e A n z e i g e.**

Im Verlage der **Aue'schen Buchhandlung** (A. Desbarats) in Dessau ist erschienen:

**L. Würdig's**

**Anhaltischer Volkskalender**

für das Jahr 1866.

Mit buntem Umschlag und dem Doppelbilde:

**SS. SS. der Erbprinz und die Erbprinzessin von Anhalt.**

10 Bogen. 8. Preis 7½ Sgr.

Eingetretener Umstände halber findet die **Erntefranzfeier** nicht den 20. d. Mts., sondern Sonntag, den 27. d. Mts., statt.

**E. Grey** in Hinsdorf.

**Zur gefälligen Beachtung.**

Den Actionairen des Deutsch-Pennsylvanischen Kohlenbergwerks, denen die Berliner Börsen-Zeitung nicht zu Händen kommt, möchte es nicht unerwünscht sein, nachstehend wörtlich abgedruckten Artikel aus derselben (Beilage zu Nr. 356.) hier veröffentlicht zu sehen:

(Eingefandt.)

Das **Deutsch-Pennsylvanische Kohlenbergwerk**, im Jahre 1850 von einer deutschen Gesellschaft erworben, deren Direction ihren Sitz in Dessau hat, besteht nun seit funfzehn Jahren und noch immer schweben die Actionaire in bangem Zweifel über den Ausgang des Unternehmens, indem die bisherigen Resultate keinen günstigen Erfolg erwarten lassen, worüber der jüngst vom Jahre 1864 erschienene Geschäftsbericht wiederholt den sichersten Beweis liefert. — Es wird zwar gesagt, daß die zur Förderung der Kohlen nöthigen Hilfswerkzeuge vorhanden seien, resp. angeschafft werden müssen; allein diese fast ununterbrochene Anschaffungen zur Förderung und die mit dem Verkauf der Kohlen verbundenen Ausgaben, wofür enorme Ansätze in Rechnung gebracht werden (s. Geschäftsbericht von 1864), lassen befürchten, daß man jenseits wenig darum bekümmert ist, ob man den billigen Erwartungen der Actionaire nachkommen kann oder nicht, bis die letzte Kraft erschöpft ist. — Aus diesem schwankenden Zustande herauszukommen, wäre aber nur, unseres Erachtens, ein Versuch auf dem Wege des Verkaufs möglich, nämlich das Kohlenbergwerk, welches schon mit einem zehnjährigen Zinsenverlust (Rückstand), beträchtliche Summen gekostet und im großen Maaßstabe angelegt ist, für irgend einen annehmbaren Preis, größeren Verlusten vorzubeugen, an dortige Geschäftsmänner zu verkaufen, denen es größere Vortheile gewähren kann und wird. Diese Vortheile hier besonders hervorzuheben, wird wohl nicht nöthig sein, indem diese an sich schon einleuchtend genug sind, auch die leisesten Hinweisungen auf das Verwaltungs-System möchten hier genügen.

Mit den Ansichten des Einsenders ganz einverstanden, fügen wir bloß hinzu, ohne uns auf eine weitere Beurtheilung des verfehlten Unternehmens einzulassen, daß eine von dem besten Willen befehlte Direction in ihrem Streben von dort aus gehemmt wird, und erlauben uns nur noch den Wunsch auszusprechen, daß die in dem Eingefandt erhobene Stimme nicht unbeachtet bleiben mag und man mit offenen Augen sehe. **Mehrere Actionaire.**



### Nach eine Merkwürdigkeit.

Ein Pflaumenbaum, der Anfangs August ganz frucht- und blätterlos geworden, bekommt jetzt frische Blätter und steht in voller Blüthe. Derselbe steht am Exercirplage bei H. Knappe zu Federmanns Ansicht.

Der Schuster geht zum Regeln doch,  
Trotz aller Drohung mit dem Loch,  
Thut ganz, als kümme ihn dies nicht,  
Als gäb's für's Schwindeln kein Gericht;  
Drum, Schuster mein, 's wird nicht genirt,  
Beim Regeln wirst Du abgeführt! X.

(Fortsetzung folgt.)

### Fremde in Dessau.

**Goldener Bentel:** Secretair Bier a. Gotha. Fabrikbesitzer Wunderlich a. Jwirkau. Kaufl. Fränkel und Stange a. Leipzig, Wendler, Schulz und Schlesier a. Magdeburg, Ende a. Erfurt, Müller a. Berlin, Kleuter a. Hemscheid, Kaiser a. Elberfeld und Gödeckemeyer a. Weglar.

**Goldener Hirsch:** Rentier Steppler a. Darmstadt. Fabrikbesitzer Fleischhammer a. Lübeck. Kaufl. Goldschmidt a. Mainz, Böhme a. Leipzig, Hille a. Magdeburg, Biermann a. Berlin u. Seiler a. Erfurt.

**Goldener Ring:** Lobgerbermeister Raumann a. Berlin. Fabrikbesitzer Brandt a. Torgau. Director Schneidfeld a. Bielefeld. Kaufl. Arndt a. Berlin, Löwenstein a. Leipzig, Pfeiffer a. Halle und Liebe a. Raumburg.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linsen	Rappö	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctnr.	tus.
Bernburg, 17. August. . .	54-58	45-50	33-40	25-27	—	—	—	—	—
Zerbst, 12. August. . . .	58	46	35	29	—	—	—	—	—
Berlin, 18. August. . . .	46-65	43-44½	28-32	23-27½	46-56	—	—	13½	14½
Halle, 15. August. . . . .	54-60	47½-50	32-34	26	60	90-110	102-104	—	15½
Leipzig, 15. August. . . .	56-60	43½-47	32-34	22-25	—	—	103-104	14½	15½
Magdeburg, 18. August. .	54-58	45-50	33-40	25-27	—	—	—	—	—
Stettin, 17. August. . . .	55-62	42-44½	31½-32	26	—	—	102	13½	14½

### Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 19. Aug.		Köthen, 12. Aug.	
	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.
Weißer Weizen . . . . .	2 12½ =	2 15	2 12½ =	2 15
Brauner Weizen . . . . .	2 10 =	2 12½	2 10 =	2 12½
Roggen . . . . .	2 — =	2 2½	1 26¼ =	2 —
Gerste . . . . .	1 12½ =	1 15	1 10 =	1 13¾
Hafer . . . . .	1 — =	1 5	1 1¼ =	1 3¼
Erbsen . . . . .	2 7½ =	2 10	— =	—
Linsen . . . . .	— =	—	— =	—

Auf dem heutigen Marktwaren 62 Getreidewagen.

### Preis der Mahlmeze vom 5. August bis 1. Septbr. 1865.

	mit dem Bentelgelde	
	4 Sgr. 8 Pf.	5 Sgr. 4 Pf.
Vom weißen Weizen . . . . .	4 = 6 =	5 = 2 =
Vom braunen Weizen . . . . .	4 = 2 =	4 = 5 =
Vom Roggen . . . . .	2 = 10 =	3 = 1 =

### Zu Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 15. Juli.

1 Ctnr. Weizenmehl Nr. 0. 4¾ Thlr., Nr. I. 4½ Thlr.
1 = Roggenmehl Nr. 0. u. I. 3¾ Thlr., Nr. II. 3¼ Thlr.
1 = Weizenkleie 1¼ Thlr., Roggenkleie 1¾ Thlr.

### Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, den 16. Aug., 24 Zoll über Null.
Donnerstag, den 17. Aug., 26 = = =
Freitag, den 18. Aug., 24 = = =

### Cours-Anzeiger.

	3 Mst.	haben	zu	lassen	zu
Berlin, den 18. August.					
Preuß. Staats-Schuldscheine . . . . .	3½	—	—	—	90½
Prämien-Anleihe 1855 . . . . .	3½	130	—	—	—
Preuß. Friedrichsd'or . . . . .	—	—	—	—	113¼
Louisd'or . . . . .	—	—	—	—	111½
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	—	—	203
do. Priorität . . . . .	4	—	—	—	—
Halle-Thüringen . . . . .	5	—	—	—	132½
do. Priorität . . . . .	4	—	—	—	—
Niederschlesisch-Märkische . . . . .	4	—	—	—	96
do. Priorität . . . . .	4	—	—	—	96¼
Köln-Minden . . . . .	3½	—	—	—	220
do. Priorität . . . . .	4½	—	—	—	101¾
do. do. . . . .	5	—	—	—	103¼
Potsdam-Magdeburg . . . . .	4	216	—	—	—
do. Priorität-Obligat. . . . .	4	—	—	—	—
Braunschweiger Bank-Actien . . . . .	4	—	—	—	84
Weimariſche Bank-Actien . . . . .	4	100¼	—	—	—
Thüringer Bank-Actien . . . . .	4	—	—	—	75½
Anhaltische Prämien-Anleihe . . . . .	3½	104½	—	—	—
Anhalt-Deſſauische Credit-Actien . . . . .	4	—	—	—	2½
Deutsche Continental-Gas-Actien . . . . .	5	—	—	—	155
Anhalt-Deſſauische Landesbank-Actien . . . . .	4	88½	—	—	—
Leipzig, den 18. August.					
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien . . . . .	4	284½	—	—	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	—	—	—
Leipziger Bank-Actien . . . . .	3	118	—	—	—
Anhalt-Deſſauische Landesbank-Actien . . . . .	4	—	—	—	—

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 19. August: 15°.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.





# Gesetz-Sammlung

für das

## Herzogthum Anhalt.

N<sup>o</sup> 74.

(Öffentlich bekannt gemacht und ausgegeben am 19. August 1865.)

### Verordnung,

die Vereinigung der Kreise Zerbst und Coswig betreffend.

Wir, Leopold Friedrich, von Gottes Gnaden Herzog von Anhalt, Herzog zu Sachsen, Engern und Westphalen, Graf zu Askanien, Herr zu Zerbst, Bernburg und Gröbzig, &c. &c. &c.,  
verordnen hierdurch, auf Antrag Unseres Staats-Ministeriums, was folgt:

§. 1.

Der Kreis Coswig als solcher wird aufgehoben und tritt dem Kreise Zerbst hinzu.

§. 2.

Die Kreisdirektion in Coswig wird aufgehoben, und die Geschäfte derselben gehen auf die Kreisdirektion in Zerbst über.

§. 3.

Die Verordnung vom 18. September 1864 (Nr. 41. der Anhaltischen Gesetz-Sammlung) wird aufgehoben, und die Bestimmung in §. 30. unter b. des Gesetzes vom 1. Juli 1864 (Nr. 31. der Anhaltischen Gesetz-Sammlung) tritt wieder dahin in Wirksamkeit, daß die Untersuchung und Bestrafung der Polizeivergehen im Sprengel der Kreisgerichts-Kommission zu Coswig in erster Instanz dieser Behörde obliegt.

III. Bd. d. Gesetz-Samml. f. Anhalt.



## §. 4.

Diese Verordnung tritt mit dem 1. Januar 1866 in Kraft, und Unser Staats-Ministerium wird mit Ausführung derselben und mit dem Erlaß der erforderlichen Anordnungen und Instruktionen beauftragt.

Urkundlich unter Unserer Höchstehändigen Unterschrift und beigedrucktem Herzoglichen Inseigel.

Deffau, den 28. Juli 1865.

Leopold Friedrich,

Herzog von Anhalt.

Sagemann.

